

Gefangen in Windeln - aus Windelforum ca. 08.2002 - Autor unbekannt  
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - November 2022

Eigentlich fing alles ganz harmlos an. Ich verletzte mich an meinem Bein so sehr, dass ich ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, um dort für ein paar Tage behandelt zu werden. Was dann leider auch bedeutete, dass ich im Bett liegen mußte, um das kaputte Bein nicht unnötig zu belasten. Die ersten beiden Tage bekam ich nicht so viel mit was im Krankenhaus, sprich ringsum mich herum so alles abgeht. Da war ich durch die "Betäubung" nicht so ganz dabei. - Wie ich wieder mal von der OP zurück zu meinem Zimmer gefahren wurde, da erst fielen mir auf dem Krankenhausflur vier seltsame Gestalten auf, welche ganz offensichtlich unter ihren Jogginghosen ein dickes Windelpaket trugen. Ich weiß nicht wieso, aber ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen, was natürlich die vier Jungs nicht so witzig fanden. Anstatt aber Stillschweigen zu wahren, rissen alle vier die Klappe ziemlich weit auf und fingen an, mich ordinär zu beschimpfen. Mittlerweile wurden auch andere Patienten auf uns aufmerksam, und ich ergriff kurzerhand die Chance meines Lebens, einen von den Kerlen, mindestens 100 kg Lebendgewicht, bis auf die Knochen zu blamieren. Denn es war doch offensichtlich, dass der nicht nur eine Windel trug, und das in dem reifen Alter von sicher fast 18 Jahren, sondern dem seine Windel, die war mit Sicherheit auch heftig voll gepisst.

Während ich also im Krankenbett liegend von einem netten Krankenpfleger über den Flur zu meinem Zimmer gefahren wurde, und an dem Typ vorbei kam, streckte ich meine Hand aus und riss dem Dicken die Jogginghose runter, so dass alle Leute seine bis zum Überlaufen gefüllte Windel sehen konnten. Die Leute auf dem Flur kugelten sich vor Lachen, wie sie dem seine nasse Windel sahen, und dem Dicken lief vor Schreck noch mehr Pisse in seine Windel, so dass es ihm an den Beinen runter lief und zu seinen Füßen einen kleinen See bildete. Sofort hüllte sich der Flur in eine süßliche Wolke aus Pisse. Es roch also nicht mehr nach steriler Desinfektion. Den Geruch mag ich sowieso nicht. Die anderen drei rannten zu dem Dicken und zogen ihm die Hose wieder hoch, mich immer noch mit blickend strafend, wohl weil ihre Windeln auch randvoll sind. Doch das konnte man gerade nicht sehen, da sie ja eine Jogginghose trugen, die nur am Arsch rund ausgebeult ist. - Mittlerweile war auch ein anderer Pfleger eingetroffen, welcher ebenfalls lachend den Dicken aufforderte in sein Zimmer zu gehen, damit er eine neue Windel bekommen könnte und diesmal eine Gummihose zusätzlich, damit nicht wieder der Flur unter seiner Pisse leiden muss. Diese Gesprächsfetzen kam ich noch mit. Während sich die Meute auf dem Flur so langsam auflöst, kam der Dicke an mir vorbei und murmelt nur noch "das hast du nicht umsonst getan!" - "Ach was", denke ich, was will der schon machen... - Es war dann abends auf meinem Krankenzimmer. (ich lag dort alleine, die anderen Betten waren gerade ungenutzt) Mich langweilte das Fernsehprogramm und ich schlief überraschend schnell ein. - Anmerken muß ich wohl, das ich bis dahin mit Windeln nichts am Hut hatte. Auch jetzt nicht, wo ich das Bett nicht verlassen konnte. Ich nutzte, wenn ich mußte entweder die Pinkelflasche, oder fürs "große Geschäft" hätte man mir eine Bettpfanne gereicht. Auch wenn es nicht so leicht ist in die Bettpfanne zu kacken. - Ansonsten tat ich das, was ich immer im Bett mache, wenn ich Lust dazu habe. Ich wichse mir einen und das ist auch gut so. OK, ich bin Schwul und weiß auch von den versauten Dingen, die so manche Typen machen. Nur selber hatte ich das bisher nicht getan, da war ich nur neugierig drauf, mehr nicht. An dem Tag, da habe ich zwar öfters mit meinem Penis herum gespielt, aber nicht richtig gewichst. Dennoch war so einiges an Vorsaft aus meinen Penis heraus gekommen und klebt bestimmt an der Eichel. Ich mag das, wenn meine Eichel so richtig eingeschleimt ist. Dann macht das wixsen noch mehr Spaß und es riecht so toll... - Zuhause hätte ich mich bestimmt in der Nacht gewichst und halt am anderen Morgen mich da unten gründlich gewaschen.

Umso überraschter wachte ich nun ein paar Stunden später wieder auf. Etwas hatte mich berührt, soviel war mir bewußt. Es war jetzt gerade so gegen 22 Uhr, als ich erwachte, und ich musste feststellen, dass meine Arme am Bett festgebunden waren und man mir eine (saubere) Windel über den Mund gelegt hat, damit ich nicht schreien konnte. Entsetzt schaute ich mich im Zimmer um, und da standen sie... alle vier, mit dem gehässigsten Grinsen im Gesicht, das ich je gesehen habe. Ein wenig verwundert war ich schon, denn diese Nacht trugen alle vier keine Windel, sondern nur ein Krankenhaushemd und waren darunter komplett nackt. Plötzlich tritt der Dicke auf mich zu und sagte dabei zu den anderen „jetzt ist er endlich wach geworden...“ Nimmt die Windel von meinem Mund weg und spricht mich sehr nüchtern, aber auch Hasserfüllt an "wenn du schreist, stopf ich dir die dreckige Windel von heute Morgen in den Mund..." Wie er es zu mir sagt, da sehe ich, dass sein Nachthemd sich vorne angehoben hat. Das kann nur von seinem halb angeschwollenen Penis kommen, denke ich noch und wundere mich, das ihn die Situation zu erregen scheint. Und mich erregt es auch und bin mir auch sicher, das die Sache sicher einen anderen verlauf nimmt, als man bis gerade denken könnte. Um aber das Spiel erst mal mit zu spielen, verspreche ich natürlich keinen Mucks zu machen. Ich war aber immer noch von der OP total durcheinander, anders kann ich mir nicht erklären, wie ich so eine bescheuerte Frage stellen konnte "warum tragt ihr heute Nacht keine Windeln?" hatte ich gefragt, aber die Antwort hätte ich mir denken können. "Das wirst du schon noch merken!" antwortet einer von den anderen und holte eine große Windel unter seinem Hemd hervor. Wie er es macht, hebt er auch sein Nachthemd an und ich sehe, auch er hat einen mehr als erregten Penis. Und aus dem scheint auch noch reichlich Vorsaft zu triefen, oder ist es Pisse? Ich weiß es nicht.

Jetzt ziehen mir die zwei anderen mein Nachthemd hoch und schieben mir die Windel nur halb unter meinen Hintern. - Wie sie das erledigt haben, steigt zuerst der Dicke auf mein Bett, hockt sich recht breitbeinig über mich. Sein Pisser hängt schlaff herunter und er pisst mir genau auf meinen Pimmel, dass es nur so spritzt. Die Pisse läuft rechts und links neben meinem Sack. Zum Glück genau in die offene Windel rein, sonst wäre das ganze Bett nass geworden. Nach fast einer Minute ist alles vorbei, und er schüttelt noch lässig seinen Pimmel ab, bevor er wieder vom Bett klettert. Nur das abschütteln, das ist fast ein wichsen, denn er macht das so lange, bis sein Pimmel als großer Hammer unter seinem Nachthemd absteht. Und wie er so von ihm absteht, schleimt den sein Hammer so deutlich, dass man denken könnte, es dauert nicht lange und er bekommt einen Abgang. Das mein Penis auch gerade sich aufrichtet, und freudig zuckend ein paar Vorsafttropfen heraus lässt, das bleibt den anderen sicher nicht verborgen. - Jetzt klettern nacheinander auch die anderen auf mein Bett und lassen es laufen, bis dann in der offenen Windel ein kleiner See Pisse steht wird, da sie die Menge nicht aufsaugen kann. Zwei von ihnen machen es auch nur so wie der Dicke, erst pissen und dann abschütteln, was zu einem wichsen wird. Dann steigen sie vom Bett runter und spielen weiter an ihren nun harten Schwänzen. Am liebsten hätte ich mich zu ihnen hin gebeugt und deren Harten für sie geleckt, aber ich bin ja noch am Bett festgebunden. - Inzwischen ist also die Windel schon hilflos überfordert und alles ergießt sich ins Bett. - Nun ist noch der letzte dran. Nur der hat jetzt ein kleines Problem mit dem zielen, da er nur vom Zusehen vorher schon einen Steifen bekommen hat. Er kann sich nicht entscheiden, wichsen oder pissen... - Eigentlich hätte ich lachen können, aber ich wusste ja nicht, was mich noch erwarten würde. Als alle vier wieder nehmen mir am Bett stehen, wird die Windel ganz unter meinen Hintern geschoben und gekonnt die Klebestreifen verklebt. Immer noch fühle ich die Pisse überall aus der Windel raus laufen und mein Penis, der ist ganz hart geblieben.

Das schlimmste stand mir aber noch bevor. Angetörnt durch diese Pissorgie bückt sich einer von den vieren über mich und lässt seinen Kumpel seine Geilheit an ihm austoben. Das ist doch mal was interessante. Ein Arschfick hier im Krankenhaus, so was erlebt man doch sonst nur in Pornofilmen. Als ich das sehe, bekomme ich tatsächlich erst recht einen Steifen. Deutlich war die Beule unter der bepissten Windel zu sehen. "Das gefällt dem auch noch!" ruft der Dicke plötzlich "wenn das so ist...", sagt es und nimmt meine Unterhose vom Nachtschrank, zieht sie an und hockt sich wieder auf mein Bett, seinen Hintern fast in mein Gesicht gedrückt. Dann fängt er an zu stöhnen und zu pressen, und man kann deutlich eine kleine Beule hinten an der Hose erkennen. Dann furzt er ganz gewaltig und die Beule wird größer und größer, bis die braune Masse sich an seinen Beinen herausdrückt. Dann stellt er sich wieder hin, holt sich mit meiner Hose einen runter und spritzt auch noch in meiner Hose ab. Das er dabei auch die ganze Kacke über seinen Arsch verteilt und auch einiges sein Penis abbekommt, das macht ihn offensichtlich noch geiler. Sein Saft schießt fast durch den Stoff hindurch, auf mich drauf... - Erschöpft zieht er die Hose jetzt aus und begutachtet sein Werk. Er ist damit zufrieden und zeigt es noch den anderen. Auch die finden, dass es ein schöner großer Haufen ist. Sie stehen im Kreis zusammen und wichsen auch noch ihre Ladung auf dem Kackhaufen drauf. Und zu guter Letzt zieht sie mir die beschissene Hose über mein Windelpaket. Dabei drücken sie meinen Schwanz mit ab und es kommt mir auch. Was die vier aber wohl nicht bemerkt haben. Dafür gefiel es mir, wie mein Saft sich um meinen Penis herum verteilt. Der muß jetzt so richtig geil eingeschleimt sein und mehr als nur nach Wichse riechen. So ein richtiger siffiger Schwanz...

Das ganze Zimmer stank bis zum Himmel, als sich die vier wieder in Richtung Tür begeben, nachdem sie mich wieder losgebunden haben. - In der Türe bleibt der Dicke kurz stehen und sagt "ich habe gerade den Alarmknopf bei dir gedrückt, in 2 Minuten wird der Pfleger oder die Nachtschwester da sein, bin ja mal gespannt was die sagen?!..." Ich auch! - Es kommt auch die Nachtschwester ins Zimmer. Doch statt etwas zu dem offensichtlichen Geruch hier zu sagen, fragt sie nur, ob ich ein Problem habe. Spontan sag ich, dass ich nur aus Versehen auf den Knopf gekommen bin. Sie glaubt es mir und verläßt das Zimmer wieder. Ich bin erstmal froh, denn so bekommt sie auch nicht mit, dass ich einen Abgang bekommen habe, gerade eben... - Wenn es der nette Pfleger gewesen wäre, dem hätte ich bestimmt gezeigt, dass es mir gerade gekommen ist... und ich schlafe direkt danach erschöpft ein.

Erst am Morgen danach, da werde ich mir meiner vollen Windel bewusst, die ich ja nicht selber vollgemacht habe. Mir wird nun klar, wenn gleich der Pfleger ins Zimmer kommt, um mir wie die Tage beim Waschen zu helfen, würde er auch merken, dass ich bereits eine volle Windel an habe, also entschieße ich mich, das ich jetzt die Windel mit meiner eigenen Kacke fühle. Besser jetzt selber in die Windel gekackt, als in einer Stunde nach einer Bettpfanne fragen, der Pfleger würde sich dann noch mehr wundern, wenn ich schon wieder muss... - Ist jetzt auch gerade kein Problem, denn ein großer Haufen steht in meinem Darm bereit. Wegen der Aufregung in den letzten Tagen, hatte ich auch zwei Tage gar nicht abkacken können, also war mein Darm mehr als voll, heute Morgen. Erst gelingt es mir nicht gleich. Im Liegen zu kacken, das bin ich nicht gewohnt. Doch dann klappt es und die Windel wird jetzt so voll, dass einiges irgendwo raus kommt. Ein komisches, aber auch ein total geiles Gefühl, wie sich die Matsche seitlich heraus drückt und ich auf einem warmen weichen Polster liege. Sofort schwillt mein Penis an und macht noch zusätzlich eine Beule vorne... - Gerade als ich mich in die Windel geleert habe, und überlege, ob ich mir noch schnell einen wichsen sollte, geht die Tür auf und der Pfleger kommt rein. Eigentlich hatte ich jetzt erwartet, als der Pfleger bemerkt wie ich hier auf dem Bett liege, das er meckert. Aber er holt gleich, ohne weiteren Kommentar Wasser und andere Dinge, um mich sauber zu machen. Die volle Windel nimmt er ab, als sei es ganz

normal, dass ein Erwachsener sich in die Hose macht. Aber so ein Pfleger ist sicher noch schlimmeres gewohnt. - Nur als der die ebenso dreckige Unterhose sieht, die man mir ja über die Windel gezogen hatte, da schaut er mich komisch an, aber sagte auch nur dazu "soll ich die zur dreckigen Wäsche tun?" Ich nicke nur. Nach dem ich gewaschen bin, macht er etwas, was er die Tage davor nie getan hat. Erst pudert er alles zwischen meinen Beinen ein, legt dann eine neue Windel auf und darüber noch eine Plastikhose und zu guter Letzt zieht er wieder den Schlafanzug drüber. Schade, dass er die ganze Zeit meinen halbsteifen Penis nicht beachtet hat. Er hätte ihn ruhig mal abreiben können... - Danach verläßt er das Zimmer mit den Worten "wenn du wieder eine neue Windel brauchst, kannst du es ruhig der Nachtschwester sagen, die wechselt sie dir auch, egal wie voll sie ist..." Ich nickte noch mal verlegen, ich will ja nicht sagen, wie es zu allem dem hier gestern kam. Und ich will ja auch nicht sagen, dass es mir lieber wäre, wenn er mir mehr als nur die Windel gewechselt hätte.

Nach dem Frühstück liege ich wieder alleine im Zimmer und es passiert auch nicht all zu viel, bis zum Mittag. Erst danach, als sozusagen Mittagsruhe ist, geht leise die Tür auf und die vier Jungs aus dem Nachbarzimmer kommen rein. Der Dicke grinst freundlich und sagte dann "hast uns ja nicht bei dem Nachtschwester verpiffen..." Worauf sich ein anderer einmischt "dem hat das doch gefallen, was wir gestern gemacht haben... sieh doch mal jetzt trägt er auch eine Windel wie wir..." - "Ist sie denn auch schon so voll wie bei uns?" meinte einer und der letzte sagt dann noch "meine ist noch nicht voll, aber jetzt wird sie es..." In diesem Moment hört man, das er sich regelrecht anstrengt und dann hört man es auch, wie sich schmatzend etwas aus seinem Arsch drückt. Erst jetzt habe ich die Zeit sie mir alle genauer anzusehen. Besonders bei dem Dicken fällt es mir mal wieder als erstes auf. Er muß sich schon so viel in die Windel gemacht haben, das es raus gelaufen ist. Ihn scheint das aber nicht weiter zu stören. Im Gegenteil, er scheint es richtig zu genießen, das er wie so Inkontinenter in die Hose macht, genauso wie auch die andere drei dieser Klicke. Sie sind hier eigentlich ins Krankenhaus gekommen, weil sie alle eine „vorübergehende Schwäche“ im Schließmuskel haben sollten. Nur mit ihren Darmmuskeln hatte sie keine Problem, das haben sie dann mit Absicht gemacht, sich immer wieder in die Windel zu kacken, damit sie noch länger Windel bekommen und vor allem, damit sie nicht schon aus den Krankenhaus entlassen werden. Denn sie machten das alles ja auch, weil es für sie ein geiler Spaß ist. Nur das sollte keiner wissen. - Doch jetzt standen sie bei mir im Zimmer, mit ihren vollen Windeln und begannen sich gegenseitig die Schwänze zu wichsen. Und natürlich machte ich diesmal mit. Preßte erstmal noch Kacke und die Pisse in die Windel und massierte meine Latte dabei ab... - Und auch diesmal hatten wir Glück nicht dabei erwischt zu werden. Gerade als wir alle abgesahnt hatten, kam der Pfleger rein. Schimpfte mit den vieren und schickte sie zum Windeln wechseln auf ihr Zimmer und ich bekam auch wieder eine neue Windel... - In den nächsten Tag wurde aus diesen Kontakt dann doch so was wie Kameradschaft und wir treffen uns nun regelmäßig. Wirklich brauchen tut keiner von uns Windeln, aber wir machen einfach in die Hose (Windel) wenn wir müssen, egal wie oft und wie viel...